

# **Strohballen WM um Distelhäuser Cup voller Erfolg**

12.07.2014 07:59 von Albrecht Morast

Bereits während der Strohballen WM um den Distelhäuser Cup zogen die beiden Turnierverantwortlichen Martin Schwarz und Martin Hornung ein positives Resümee über das Turnier. „Wir wussten, dass 15 Mannschaften teilnehmen, doch dass auch so viele interessierte Zuschauer zu dem Spektakel kommen werden, damit haben wir nicht gerechnet“, so ein zufriedener Martin Schwarz.

Als die letzten Spiele am Freitagabend über die Bühne liefen, hörte man von vielen Teilnehmern nicht nur die Frage aufkommen, ob das Turnier wieder veranstaltet wird, sondern wann.

Bei über weiten Strecken trockenem Wetter piffen die drei Unparteiischen Thomas Mistel (Oberwittstadt), Heiko Link und Uli Rechner (beide Götzingen) souverän die fairen Partien.

Um das knapp 25\*40 Meter große Spielfeld wurden etwa 80 Zentimeter hohe Strohballen aufgestellt, sodass mit Vollbände gespielt wurde und der Ball nicht so häufig aus dem Spielfeld herausflog. Pro Mannschaft standen vier Feldspieler und ein Torwart auf dem bestens hergerichteten Rasenplatz, wobei die Spieler „fliegend“ wechseln konnten. Die Zuschauer konnten sich am gestrigen Abend nicht von Toren satt sehen, denn in 34 Partien fielen stolze 111 Tore.

Aufgrund der Tatsache, dass sich aus den drei Vorrundengruppen nur der Erste sowie der beste Gruppenzweite für das Halbfinale qualifizierten, versprach jedes Spiel auf das Neue Spannung. Nach der Gruppenphase traten die Mannschaften „Juventus Urin“, „Team Distelhäuser“; „Anonyme Alkoholiker“ und die „Llored Boyz“ im Halbfinale an.

Im Spiel um Platz drei und vier hatte das „Team Distelhäuser“ gegen „Juventus Urin“ im Strafstoßschießen die besseren Nerven, sodass sich der Namensgeber des Cups über den dritten Rang freuen durfte. Im Endspiel gewannen die „Llored Boyz“ gegen die „Anonymen Alkoholiker“ mit 1:0 und sicherten sich somit den heißbegehrten Pokal.

Bei der Siegerehrung dankte Martin Schwarz den zahlreichen Helfern. Besonderer Dank galt den drei Schiedsrichtern, dem Deutschen Roten Kreuz, der Distelhäuser Brauerei für die Sachpreisspende und der Familie Georg Müller, die die Pokale für die drei Erstplatzierten spendete. Zusätzlich bekamen die ersten drei einen Freibier-Gutschein, der freundlicherweise von der Distelhäuser Brauerei gesponsert wurde.

Bereits nach der Vorrunde wurden die Fans von „The Oldie´s“ zu der besten Fanunterstützung geehrt.

Bilder folgen in Kürze.